

Ringenzeicher Schüler spielen eindrücklich die Schule, wie sie einst war

Mit einem humorvollen und auch wehmütigen Blick in die Vergangenheit feierten Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Eltern am 29. Juni das letzte Schulfest im Schulhaus Ringenzeichen, das Ende Schuljahr geschlossen wird. Das selbst erarbeitete Theaterstück begeisterte alle. Lehrpersonen und Kinder machten sich damit gleich selber das schönste Abschiedsgeschenk.

Die Mädchen mit Röcken und Zöpfen, die Knaben mit langen Hosen und Hosenträgern, der Lehrer mit Krawatte. So präsentierten sich die Schüler auf der herrlich angerichteten Bühne mit alten Schülerpulten, einem Kachelofen und dem obligaten Lehrerkatheder. Dort wartet der Bambusstab darauf in die Lehrerhand genommen zu werden, um den sich langweilenden Schüler mit lautem Knall aus seinem Schlaf zu wecken! Begonnen hat der Unterricht mit einem chorischen „Guten Morgen Herr Lehrer!“. Dann folgte in sauberer Ordnung Rechnen, Schreiben und Lesen. Und schon früher waren die Kinder offenbar glücklich, wenn sie in die Pause gehen durften. Dort wurden Bewegungsversli vorgetragen und das Seilschwingen fehlte natürlich nicht. Anschliessend war Turnen angesagt, oder besser gesagt Körpergymnastik und militärische Ertüchtigung! Die jeweiligen Unterrichts-Szenen wurden geschickt verknüpft mit Bildern aus dem aktuellen Schulbetrieb und Dialogen zwischen zwei Schülerinnen, die je Vergangenheit und Gegenwart verkörperten. Insgesamt eine theatrale Meisterleistung, wofür Schüler und Lehrerinnen einen imposanten Applaus ernten durften.



„Versorgt die Schiefertafel und den Griffel!“, befiehlt der Herr Lehrer

Die Schulpräsidentin Katrin Bressan würdigte die Ära des Schulhauses Ringenzeichen, welche diesen Sommer zu Ende geht. Ein besonderer Dank ging an die langjährige Hauswartin Regula Häni und insbesondere an die Lehrpersonen, welche die Schulgemeinde verlassen: Daniela Tanner und Iren Aeberhard sowie die Logopädin Susanna Röögli, welche pensioniert wird. Andere Lehrpersonen, namentlich die Klassenlehrerin Eveline Germann bleiben in der Schulgemeinde und ermöglichen somit einen sanften Wechsel der Schülerinnen und Schüler, von welchen ab nächstem Schuljahr die meisten in Neukirch zur Schule gehen werden. Alle Schüler erhielten als Abschiedsgeschenk eine Tasse mit einem Abbild des Schulhauses. Auch die Lehrerinnen wurden herzlich beschenkt und durften von allen Anwesenden einen wertschätzenden und überaus langanhaltenden Applaus entgegennehmen!

Der schöne Sommerabend liess die Kinder noch lange im Freien spielen, sodass die Eltern gemütlich im Festzelt sitzenbleiben und sich unterhalten konnten. Für das leibliche Wohl sorgten wie jedes Jahr die Familien Nagel und Lingenhölle. Allesamt sorgten sie für ein tolles und würdiges Abschiedsfest vom Schulhaus Ringenzeichen.

Am Samstag, 30. Juni kamen 190 ehemalige Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie ehemalige Behördenmitglieder ans Ehemaligentreffen. Es war eine kunterbunte und fröhliche Gesellschaft, wo viele alte Erinnerungen aufgefrischt werden konnten. Eine Hauptattraktion war die Ausstellung von Rolf Blust zur Geschichte des Schulhauses Ringenzeichen. Die Schulgemeinde bedankt sich bei ihm ganz herzlich für die akribischen Recherchen und die engagierte Aufbereitung der Daten.

Ebenso herzlich bedankt sich die Schulbehörde beim OK des Ehemaligentreffs für den tollen Anlass: Jürg Stacher, Bea Nagel, Karl Hudelist, Luc und Regula Häni.

Volksschulgemeinde Egnach